

Plauenseuchereum mehrfach gelungen," die "Vorläufe zum Stillstand zu bringen. Mittel zur Erfüllung des Schadens geben der landwirtschaftlichen Verwaltung nicht zur Verfügung. Durch Paragraph 23 des preußischen Ausführungsgesetzes zum Fleischbeschaffungsgesetz sind jedoch die Verbindlichkeiten in die Lage versetzt, Entschädigung zu zahlen. Der Provinzialverband für die Rheinprovinz macht von dieser Pflichtlichkeit insofern Gebrauch, als er nach seiner Befreiungserklärung für mehr als drei Monate alte Kinder, die an der Maul- und Klauenseuche gefallen sind, Entschädigung gewährt. Eine Ausdehnung dieser Vorchrift auf andere Tierearten ist angeregt.

Aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden.

Die Maul- und Klauenseuche, die im Regierungsbezirk Wiesbaden, wie in den angrenzenden Gebieten, seit Wochen unter den Viehbeständen große Verheerungen anrichtet, und sich immer weiter ausbreitet, hat auch den Ziegenbeständen übergroßen Schaden zugefügt, besonders im Unterwesterwald. Im ganzen sind bis jetzt dort der Seuche 500 Ziegen zum Opfer gefallen. In einzelnen Stälen gingen zwei bis fünf Tiere ein, und der Schaden trifft vor allen Dingen den kleinen Mann. Um von den Ziegenhaltern die Wiederanfassung von Tieren zu erleichtern, kostet doch heuer eine Ziege 650 bis 900 Mark, hat die Kreisverwaltung des Unterwesterwaldkreises beschlossen, vom Kreistag aus Kreismitteln 75.000 Mark zu fordern. Diese Summe soll der Kreisrat jetzt überwiegen werden, die sodann an bedürftige Kreisangehörige zum Ziegenkauf die Mittel bereitstellt, welche erst nach drei Jahren der Kasse zurückzuhaben werden müssen. Der Landesschulrat hat in wahrer Erkenntnis der nahezu verschwundenen Lage der Ziegenhalter im Unterwesterwaldkreis auch beschlossen, diesem Kreis ein Darlehen von 30.000 Mark aus dem Restorationsfonds zu bewilligen.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

Die Neugestaltung des ländlichen Schulwesens hat im Januar dieses Jahres den Deutschen Verein für ländliche Wohlfahrt und Heimatpflege in längeren Abschriften beschäftigt. Der ethnographische Bericht über die abgeschlossenen Verhandlungen ist gerade noch zur Reichskultkongress fertig geworden und unter dem Titel "Neugestaltung des ländlichen Schulwesens" erschienen. "M. W." Männer und Frauen, die auf dem Gebiete des Bildungswesens als auch in der Beurteilung ländlicher Verhältnisse durchaus Fachkenntnis habt, behandeln die Abhängigkeit der ländlichen Volkschule, der Schulunterhaltung, der Erziehung und Lehreranziehung, der Fortbildungs- und Fachschulen, der ländlichen Volkschule, sowie auch der höheren Schulen, die für die ländliche Jugend in Frage kommen, in eingehender Weise. So ist ein Werk entstanden, das heute noch ohne Gegenstück ist und einen Gesamtüberblick über das gibt, was dem ländlichen Schulwesen not ist und an dem deswegen keine vorübergehende Lücke, der sich mit den Fragen der Schule erfüllt beschäftigt.

* Deutsches Buchdruckerei G. m. b. H., Berlin SW. 11, 1920.

!! Montabaur, 7. Juli. Am 6. September 1920 hält der "Zentrum ehemaliger Schüler des Kaiser Wilhelm Gymnasiums" ein Studienheringstag. Bei dieser Begegnung findet die feierliche Enthüllung der Ehrentafel für die im Kriege gefallenen ehemaligen Schüler statt. Alle freiblühenden Mitglieder des Vereins, sowie alte Freunde des Gymnasiums sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

!! Koblenz, 7. Juli. Beim Baden ertranken in der "Koblenzer Zeitung" aus Urbar beschützt wird, ertrank dort am Freitag abend beim Baden im Rhein in der kalten Strömung ein junger Mann, von 18 Jahren und mit ihm ein neunjähriger Knabe, den er auf seine Schultern genommen hatte.

Aus dem Gerichtsstaat.

!! Limburg, 30. Juni. (Schwurgericht.) Heute wurde die Strafe gegen den Händler Karl Pfeiffer von Alpenrod wegen schwerer Urtretung und Verletzung verhängt. Am Herbst 1919 befahlte sich der Angeklagte mit mehreren anderen Personen mit dem Ankauf von Waren im benachbarten Gebiet, um sie im unbekannten Gebiet zu verkaufen. Er erfuhr das der Wagner Schneider von Meudt bei dem Wegger Johann über 5000 Stück Zigaretten und 28 Unterhosen hätte. Er bezog sich zunächst zu Schneider und verhandelte mit ihm über den Verkauf dieser Warenstücke, da er sie unbedingt nicht kaufen wollte, ließ er sich von Schneider eine Rechtfertigung ausspielen, dass er die Sachen bei Herz einkaufen könnte. Der Angeklagte schrieb einen neuen Zettel, in welchem Herz erfuhr, dass die Sachen dem Lieberbringer auszuhandeln. Diesen übergab er Herz, dem gegenüber er sich Müller nannte, gegen diesen die Sachen ausgetauscht. Als am folgenden Morgen Schneider bei Herz erschien, entdeckten sie den Betrug und wurde noch am selben Tage bei dem Angeklagten Haushaltung gehalten und die Sachen vorgefunden. Sie wurden beschlagnahmt und dem Bürgermeister in Alpenrod zur Aufbewahrung übergeben. Der Angeklagte gab darauf 3 Telegramme von Montabaur aus auf, eines an sich selbst, eines an den Bürgermeister in Alpenrod, worin dieser ausgesetzt war, die Sachen dem Angeklagten auszuhändigen. Der Bürgermeister lehnte die Herausgabe ab und verlangte eine Anweisung der Staatsanwaltschaft Andernach. Nach einer Woche erschien der Angeklagte wieder bei dem Bürgermeister, über gab ein Schreiben, worin Schneider seinen Strafantrag zurücknahm und unter demselben eine Bescheinigung, dass dem Schneider die Sachen ausgeliefert werden sollen. Diesmal fiel der Bürgermeister der Täuschung zum Opfer und händigte die Sachen aus. Der Angeklagte ist heute festständig. Die Herren Geschworenen bejahten die Schuldfrage, billigten dem Angeklagten aber mildernde Umstände zu. Das Gericht erkannte auf 3 Monate 3 Wochen Gefängnis und rechnete dem Angeklagten die volle Unterbringungshaft an. Er wurde aus der Haft entlassen. Desgleichen hatten sich am 1. Juli die Holzbauer Wilhelm Peter von Hause, Wilhelm Ben von da und Arno Gotschberger von da wegen Widerstands gegen einen Sozialbeamten und Körperverletzung deselben zu verantworten. Der Richter Battenberg von Hausen hatte festgestellt, dass die Gruppe Holzbauer, der die Angeklagten angehören, nicht nur Abschusswaffen zusammengetragen, um es mit nach Hause zu nehmen, sondern auch Klosterholz zerlegt hatten, um es mit dem Abschuss mit nach Hause zu nehmen. Als der Richter diese Holz zerlegen wollte, damit die Angeklagten es beziehen müssten, drang Peter, Dräger und auswärts, auf Bacheberg ein, fasste und würgte ihn am Halse und rüttete ihn auf den Boden zu werfen. Die Witangellagten wollten hierbei Hilfe geleistet haben. Dem Richter wurde der Beschluss der Feste vom Rechte gerissen. Die Herren Geschworenen bejahten die Schuldfrage bezüglich der Angeklagten Peter und Ben und billigten ihnen mildernde Umstände zu. Peter erhielt 4 Monate Gefängnis, Ben 5 Wochen Gefängnis. Gotschberger wird freigesprochen.

Aus dem Unterlahnkreise.

!! Hahnstätten, 7. Juli. Ein hoher und festner Kunstgenuss wird allen Sängern und Sangesfreunden von Hahnstätten und der Umgegend am 1. August dargeboten werden. Der Gesangverein "Vorelo" von Barmen hat die Wicht, in den Tagen vom 31. Juli bis 2. August eine größere Tour in das Lahntal und den Taunus zu machen und wird am 1. August in der Turnhalle zu Hahnstätten ein Konzert geben. Der Verein, welcher unter der Leitung des Herrn Chormeisters Dr. Peters steht und ganz vorzügliches leistet, weilt als Gast bei dem Männergesangverein Hahnstätten, welchem Herr Peters als Ehrenmitglied angehört. Die Leistungen der Vereine von Barmen sind in der Sängerkunst weit bekannt. Besitzt doch dieser Verein eine große Anzahl nur erster Preise sowie viele Gold-, und Silberpreise und war bei dem Kaiserwettstreit in Frankfurt a. M. in großer Konkurrenz mit an erster Stelle beteiligt. Voller Spannung wird der Verein von allen Einwohnern von Hahnstätten erwartet und herzlich empfunden werden.

Aus Bad Ems und Umgegend.

Die Monatsversammlung des deutschen Angestellten-Bundes ist morgen abend 8½ Uhr im "Prinz Carl".

Der Sportverein 09 lädt seine Mitglieder zu einer heute abend 8 Uhr stattfindenden Generalversammlung ein.

Waldseiter. Der Männergesangverein "Gäss auf" Emmerhütte beabsichtigt am Sonntag, den 11. d. M. von noch mittags 3 Uhr an bei günstiger Witterung im Walde oberhalb der Eisenbach eine kleine Waldseite zu veranstalten. Darauf Konzert, Gesang und Kinderspiel. Freunde und Männer des Vereins sind herzlich eingeladen.

!! Kohlenförderung. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Abschnitt 7 der Kohlenbezugsliste Ende Juli verfällt und eine spätere Fristierung nicht erfolgt. Da die Kohlenfrage im kommenden Winter kritisch werden wird, und auch mit einer Verbesserung der Kohlen nicht zu rechnen ist, so wird der Einwohnerkasten dringend empfohlen, die Einlösung der Abchüttung nicht zu versäumen.

Kunsttheater. Johann Strauß, des Walzerkönige unsterbliche Operette "Die Fledermaus", die morgen abends 8 Uhr im gleichen Theater von Mitgliedern des Mainzer Stadttheaters gespielt wird, bedarf der Empfehlung, sie empfiehlt sich selber. Die Rosalinde wird von Fr. Martha Sommer, aus Wiesbaden, gesungen (nicht von Burckow), wie bereits im Programm gemeldet). Am 8. d. S. tritt darum als Prinz Orlofski den an diese Rolle gestellten Erwartungen entsprechend, Herrn Hand und Frau Schlotthauer stehen gleichfalls an richtiger Stelle. Die geschickte Verteilung der Rollen sorgt sowohl effektvolle Einzelleistungen als auch ein lebensvolles Zusammenspiel.

Missionsfest. Am Sonntag wurde in den beiden evangelischen Kirchen das Programm für das Missionsfest am nächsten Sonntag und Montag bekanntgegeben. Sonntag, den 11. Juli vormittags 10 Uhr werden in der Pfarrkirche St. Michael aus Saar, in der städtischen Pfarrkirche St. Peter und Paul aus Nassau. Um 2 Uhr findet Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche statt, bei dem der Missionsdirektor Dr. Theol. Witte aus Berlin die Ansprache übernommen hat. Auch am Abend wird er in der Pfarrkirche reden, und zwar über das Thema: "Was steht für uns deutsch-evangelische Christen in China und Japan auf dem Spiel?" Die Generalversammlung des Hauptvereins Wiesbaden und Nassau-Land am Montag um 2.30 Uhr im Gemeindesaal ist für Freunde des "Evangelisch-protestantischen Missionseins" zugesagt. Es werden also alle Einheimische und ausländische, die sich über diese Missionsschicht bilden und aus ihrer besonderen Interessen Arbeit etwas üben wollen, ebenso denen, die so vereitl schämen gelernt haben, zum Besuch freundlich eingeladen. Dr. Direktor Witte wird über die allgemeine Lage der Mission, über ihre Zukunft und über die Zustände in Ostasien reden. Abends um 8.30 Uhr findet noch einmal im Gemeindesaal eine Versammlung statt, in der auf Grund eines einleitenden Vortrags des Wiesbadener Pfarrers Martin Schmidt über Notwendigkeit, Recht, Aufgabe und Ziel der Mission" berichtet werden soll. Man hofft auf eine starke Beteiligung der Gemeinde nicht bis zum Sonntag, sondern gerade auch am Montag.

!! Remmenau, 9. Juli. Auf vielseitigen Wunsch gibt die Turn- und Spielvereinigung C. B. Remmenau Sonntag, den 11. d. M. das Tanzfest "Der Erdölförster" von Otto Lohmeyer in 8 Aufzügen im Hotel Würzer zum zweitenmal.

Aus Nassau und Umgegend.

!! Die U. S. P. D. hält am Sonntag, den 11. Juli, nach 2 Uhr im Hotel zur Krone in Nassau eine Kreis-Konferenz ab.

!! Singhofen, 9. Juli. Am kommenden Sonntag findet hier das Bezirksturnfest für den Unterlahnkreis statt.

Letzte Nachrichten.
Eigener Nachrichtendienst der Dieser- und Emser Zeitung.

Spa.

!! Spa, 8. Juli. Der obere interalliierte Rat versammelte sich heute vormittags um 11 Uhr in der Villa de la Prenne zur Entgegennahme des Berichtes der militärischen Experten über die Entwaffnungsvorschläge, wie sie gestern von der deutschen Delegation gemacht wurden. Um 12 Uhr mittags sprachen die deutschen Delegierten ihrerseits in der Villa vor, auf welchen Zeitpunkt sie gestern eingeladen worden waren. Der Vorsitzende Delacoste ließ sie wissen, dass die Sitzung der Konferenz auf nachmittags 3 Uhr verzögert worden sei, um es den Alliierten zu ermöglichen, ihre Beratungen fortzusetzen. Die deutschen Delegierten sagten sich darauf zurück.

Nach der Abfahrt der deutschen Delegationen wurden die Beratungen unter den Alliierten fortgeführt, um zu einer Verständigung über die Schriften und die Bedingungen zu kommen, die Deutschland für die Verstärkung des Materials und die Herabsetzung der Truppenstärke gestellt werden sollen. Die Experten, unter den in Frankreich durch General Rosset und Deutschland durch General von Seckendorff vertreten waren, berieten gestern lange der Vergleichung der vom Deutschen Generalstab und den beiden alliierten Teile der Delegationen eingebrachten Zahlen über das zu berichtigende oder anzufügende Material. Es erfolgte eine Einigung in dem Sinne, dass die Verstärkung von 14.000 Geschützen, 5000 Maschinengewehren und 750.000 Handwaffen als erfolgt anerkannt wird. Dagegen weigerten sich die Alliierten, den deutschen Befürworten bezüglich der Angeklagten Veden und Ben und billigten ihnen mildernde Umstände zu. Beide

Terräte aufzudecken. Man weiß so, ob mindestens die Hälfte des deutschen Materials noch nicht zerstört ist.

!! Spa, 8. Juli. Die heutige Sitzung der Konferenz wurde nachmittags 1½ Uhr im Schloss de la Prenne eröffnet. Lloyd George teilte sofort im Namen der Alliierten mit, dass, sofern Deutschland sofort zur Entwaffnung der Einwohnerverbrennen und der Sicherheitspolizei schreite, ihm eine Frist von sechs Monaten zugestanden werden sei. Die Herabsetzung des Heeres habe in zwei Phasen bis 1. Oktober 1920 auf 150.000 Mann, bis zum 1. Januar 1921 auf 100.000 Mann stattzufinden.

Minister Dr. Simons betonte, dass eine so bedeutsame Fristverlängerung eine einseitige Antrag der Untente darstellen würde, nicht ein Abkommen unter den verhandelnden Parteien.

Lloyd George entgegnete, dass die Alliierten daraus bestanden, dass wir das Protokoll für diese Abmachungen annehmen. Demgegenüber erklärte Minister Dr. Simons, dass wir das nicht tun könnten, ohne vorher eingehend über die Angelegenheit beraten zu haben.

Die Konferenz wurde darauf um 5 Uhr nachmittags auf Freitag mittags 11 Uhr verlegt. Die Mitglieder der deutschen Delegation sind sofort nach der Rückkehr von der Konferenz zu einer Besprechung zusammengetreten.

Minister Simons und Lloyd George.

!! Paris, 9. Juli. Neben das Eröffnungsrede, das sich während der vorigestrichenen Sitzung zwischen Lloyd George und dem deutschen Minister des Auswärtigen entspannen hat, berichtet der Matthei wie folgt: Lloyd George hat vorgestern im Laufe der Verhandlungen gesagt, 1871 sei es Frankreich gelungen, obgleich es geschlagen gewesen sei, die Unruhen der Kommune rasch niedergeschlagen. Minister Simons hat darauf geantwortet: "Aber wir, die wir siegreich waren, haben Frankreich die Mittel gelassen, ein Heer zu unterhalten, um die Unruhen niedergeschlagen." Hierauf hat Lloyd George geantwortet: "Aber eine ernsthafte Riegelmäßigung muss doch Frankreich in ihrem eigenen Lande sein," was Simons vertrügt hat, zu antworten: "Sie sind, Herr Premierminister, Minister eines sehr großen, blühenden und seereichen Reichs, und doch habe ich sagen hören, dass es Ihnen jüngst nicht leicht gefallen ist, die Waffen von Rebellen einzunehmen, deren sie sich bedienten, um die regulären Truppen anzugreifen. Ich weiß nicht einmal, ob es Ihnen bis heute gelungen ist. Ich darf also etwas Rücksicht für die notwendigerweise schwache Regierung verlangen, die ein Land regieren muss, das geschlagen wurde und in dem die Unordnung herrschte."

!! Haag, 9. Juli. Holländische Blätter berichten, Minister Simons habe vorgestern seinen ersten Erfolg gehabt. Seine schlagfertige Ansprache am Freitag sei von der Konferenz mit Heiterkeit aufgenommen worden.

Aus dem Hauptausschuss des Reichstages.

!! Berlin, 9. Juli. Der Hauptausschuss des Reichstages berichtet heute den Haushalt des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Die neu angestellten Beamtenstellen wurden gegen den Antrag der Deutschen Nationalen bewilligt. Von verschiedenen Seiten wurde schnellster Abbau der Kriegsgefechtskosten verlangt, der seitens der Regierung als im Gange eifriglich bezeichnet wurde. Beim Haushalt des Reichsfinanzministeriums wurde ein Antrag Bauer (S.) angenommen, wonach für den Eisenbahnerlohn tarif die nötigen Mittel in den Entlastungssatz einzustellen sollen, ebenso ein Antrag Burlage (S.), die Tarifverhandlungen mit den Staatsarbeitern baldigst zum Abschluss zu bringen.

Unabhängige - Kommunisten.

!! Berlin, 9. Juli. Wie der Vorwärts meldet, rückte die U. S. P. D. an den zur Zeit in Moskau tagenden Kongress des Volksaufstandes für die dritte Internationale das Erreichen um Aufnahme. Der Kongress stellte sehr Punkte als Bedingungen für den Eintritt der U. S. P. D. in die dritte Internationale auf, deren Leiter die Vereinigung der Unabhängigen mit den deutschen Kommunisten fordert. In einer Konferenz der Führer der Unabhängigen wurde beschlossen, diesen Punkt abzulehnen, selbst auf die Gefahr hin, dass die U. S. P. D. von der dritten Internationale ausgeschlossen werde.

Putschabsichten der Polen in den Westsimungsgebieten.

!! Berlin, 9. Juli. Die Abendblätter bringen weitere Meldungen über Anzeichen eines bevorstehenden polnischen Putches in den ost- und westpreußischen Westsimungsgebieten. Aus Marienwerder kommt die Nachricht, dass 500 polnische Zivilisten im Kurmark sitzen und dass die Polen eine Störung der Abstimmung planen. In Teltz-Eulau kam es bereits zu schweren Ausschreitungen der Polen. Im Kreise Stolp deuten zahlreiche Befunde auf Putschvorbereitungen hin. Polnische Agenten verzichten in der Maske deutscher Patrioten unter dem Hinweis auf den nahen Zusammenbruch Polens infolge der russischen Siege die deutsche Bevölkerung um, die deutschen Grenztruppen zum Einschiffen in Polen zu bewegen, um dadurch den Aufschub der Abstimmung rechtzeitig zu können.

Die Auflösung des polnischen Heeres.

!! Berlin, 8. Juli. Wie die Tägliche Rundschau aus Breslau meldet, berichten zahlreiche Flüchtlinge Einzelheiten über die Auflösung in Oberbreslau des polnischen Heeres. Der dortigen polnischen Kreise habe sich eine große Verstärkung bemächtigt. Es finde ein Sturm auf die polnischen Banken statt, um die dort niedergelegten Kapitalien möglichst schnell abzuheben.

Vom Büchertisch.

Der 10% Steuerabzug.

Im Verlage der Krabbenbücher Buchdruckerei G. m. b. H. in Coblenz, Rheinstraße 17, ist eine kleine Schrift aus der Feder des Vorstellers des Finanzamtes Coblenz, Regierungsrat Dr. Hermann, erschienen. Der Name der Schrift lautet: "Der 10prozentige Lohnabzug, seine Berechnung und Erklärung". Die Schrift ist um so mehr zu begrüßen, als sie von einem als sachkundig bekannten Fachmann verfasst und als solche besonders geeignet ist, zur Aufklärung zu dienen, die durch falsche Darstellungen in Wort und Schrift ins Volk getragen worden ist. In ihr ist in kurzer, leicht verständlicher Weise das gesamte zu jeder einschweidenden Frage erschienene amtliche Material ausführlich geordnet zusammengestellt und durch Beispiele illustriert. Der durchaus mögliche Preis von 2,50 Mark ermöglicht es jedem, sich durch Anschaffung der Schriftklärung zu verschaffen. Zu bezahlen ist die Broschüre "Der 10prozentige Lohnabzug" durch den Buchhandel und unmittelbar vom Verlag Krabbenbücher Buchdruckerei G. m. b. H., Coblenz, Rheinstraße 17.

Modernes : Theater :

Separ. Eingang Diez Hof v. Holland

Samstag Sonntag Montag

8 Uhr ab 4 Uhr 8 Uhr

Die 3 Tänze der :: Mary Wilford ::

Spannender Abenteuer-Film in 6 Akten. In der Hauptrolle: **Erika Glässner.**

Drei Tänze bilden die Marksteine in ihrem Leben. Sie tanzte einst um — zu helfen. Ihr zweiter Tanz führte sie zur Höhe des Glücks empor. Der dritte Tanz ist ihr Todestanz.

Ferner:

Loo Weiss Rat

Lustspiel in 3 Akten.

— Zur gefl. Beachtung! —

Auf vielseit. Wunsch!

Samstag und Sonntag

nachm. 5 Uhr nachm. 2 Uhr

Grosse

Kinder-Vorstellung

Eintrittspreis auf allen Saalplätzen 1 Mark.

Lebensmittelstelle für den Stadtbezirk Diez.

Freitag, den 9. Juli 1920.

Fleisch- und Fleischwaren. Verkaufsstellen in dieser Woche die Mezzetieren: Friedl, Dr. Hassenkamp, Drechsler, Ad. Marthemer, Jul. Marthemer und Nold.

Die Preise für Fleisch und Fleischwaren für diese Woche sind: Rindfleisch 10 M., Schweinespeck 12 M., Kalbfleisch 9 M., und Hammelfleisch 10 M. das Pf. Fleischwurst und Schwartemagen 12 M., frische Leber und Blutwurst 1. Qual. mit Schweinespeck 8 Mark, 2. Qual. 5 Mark das Pfund. 250 Gramm Haferflocken das Pfund zu 2,40 Mark gegen Abschnitt 23.

125 Gramm Käsehonig das Pfund zu 7,30 Mark gegen Abschnitt 24.

50 Gramm Holl. Süße des Pfund zu 16 Mark gegen Abschnitt 25.

der Lebensmittelstelle in allen Geschäften.

Wohnungsamt.

Mit Bezug auf die in Nr. 86 des Kreisblattes veröffentlichte und am 1. 7. d. J. in Kraft getretene Anordnung, betr. Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel im Unterlahnkreis wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Funktion des Kreisausschusses (Wohnungsamt) für den heiligen Stadtbezirk dem Magistrat übertragen worden ist. Als Leiter des Wohnungsamtes ist Herr Bürgermeister Dr. Schubert und als Schriftführer Herr Stadtkreisrat Lus bestimmt.

Indem wir zur Vermeidung von Bestrafungen auf die genaue Beachtung der Anordnung hinweisen, machen wir besonders auf die Bestimmungen in den §§ 2, 4 und 5 aufmerksam.

a. Nach § 2 hat der Verfügungsberechtigte unverzüglich dem Magistrat (Wohnungsamt) Anzeige zu erstatzen sobald eine Wohnung oder Fabrik, Lager-, Werkstätten, Dienst-, Geschäftsräume oder sonstige Räume unbewohnt sind.

b. Nach § 4 haben die Hausbesitzer bzw. Stellvertreter jede Wohnung innerhalb 3 Tagen nachdem sie gefindigt ist, oder feststellt, daß sie aus einem vorstigen Grunde zu einem bestimmten Termin von dem bisherigen Wohnungsinhaber verlassen wird, dem Magistrat (Wohnungsamt) anzeigen.

c. Nach § 5 darf der Verfügungsberechtigte bis zum 31. 12. 20. über Wohnung vorbezeichnete Arbeiter verfügen, nachdem das Wohnungsamt erklärt hat, daß es einer Wohnungsuchenden gemäß § 4 der Wohnungsmangelverordnung für die Wohnung dem Vermieter nicht nachweisen will, oder eine Woche seit erfolgter Anzeige verstrichen ist, ohne daß das Wohnungsamt sich erklärt hat.

Bad Ems, den 7. Juli 1920.

Der Magistrat. (Wohnungsamt.)

Hühneraugen??

Da hilft nur Kükiröl, das schnell und sicher wirkende Mittel! Auch gegen Hornbaut, Bollen und Warzen mit bestem Erfolg anzunehmen. Preis 2,50 Mark.

Aug. Roth, Drogerie, Ems.

Bauholz, Bretter u. Latten

kann jederzeit nach Liste geliefert werden.

Wilhelm Arlt, Bad Ems

Holzhandlung und Sägewerk.

Kurtheater Bad Ems

Leitung: Hofrat Steingoetter, Stellvertr. Dir. Alb. Heinemann

Samstag, 10. Juli 1920, abends 8 Uhr

Gastspiel von Mitgliedern des Stadttheaters Mainz

Die Fledermaus.

Operette in 3 Aufzügen von Johann Strauß.

Unabhängige Sozialdem. Partei des Unterlahnkreises.

Sonntag, 11. Juli 1920, nachm. 2 Uhr im Hotel zur Krone (Bes. Bräuer) in Nassau:

: Kreis-Konferenz :

Tagesordnung:

- Zusammenfassung zu einer Kreisorganisation und Wahl des Vorstandes.
- Vortrag des Bezirkskreisvors. von Prof. Richard Otto aus Frankfurt a. M. „Neben die verlorenen Reichstagswahl und warum treten wir nicht in die Regierung ein.“
- Wichtige Parteiangelegenheiten.

Jeden Ort, wo Gesinnungsgenossen sind, bitten wir, Delegierte zu entsenden.

Freunde und alle, die sich mit der U. S. P. solidarisch erklären, sind herzlich eingeladen.

Hoch die Solidarität!

Der Bezirks-Vorstand.

J. A.: Stort.

Achtung! Achtung!

Verband der Gastwirtshilfen, Bad Ems

Samstag, 10. Juli 1920, abends 8 Uhr im Saalbau „Zur Krone“

!! Grosser Ball !!

wozu alle Emser Bürger herzlich eingeladen sind. Kein Weinzwang. — Alles willkommen.

Die Vorstandschaft.

Kurz geschnittenes trockenes —

Braundholz

von heute ab wieder vorrätig, kann jedes Quantum sofort geholt werden.

Wilhelm Arlt, Bad Ems

Holzhandlung und Sägewerk.

Saubere, ölfreie

leere 1/4- u. 1-Ltr.

Cognac-u.Rotweinflaschen

kaufst jedes Quantum.

C. J. Wittmann,

Bad Ems :: Römerstr 71

+ Geschlechtsfranke! +

— Rasche Hilfe durch giftfreie Raten. —

Marnrörealeiden, seither auch seculata Raten, Sehnen & Sehnenrissen ohne Dellenstein und Körte Einlagerungen. Syphilis, ohne Behandlung, ohne Schmerzen, Quetschungen und Körte Einlagerungen.

Kannenschwäche, seither wirksam nur ohne Behandlung. Über Ich. & keil Sehnen keine auslösende Ursache erhalten mit pult. Zerr. Sehnen u. Körte keinem Darmfistelbehandlung. Zulassung gegen 1 M. für Herren und Damen in seculatum Doppelbehandlung ohne Aufwand durch Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin Q. 77

Potsdamer Strasse 123B. Sprachzeit: 8-11, 2-4 Sonnabend 10-11 Uhr.

Gebr. Weidenfeller, Ems. 1484

Ärztemikroskop

zu kaufen gesucht. Angeb.

Ems.

Israelitischer Gottesdienst

Freitag abends 7,00

Samstag morgen 9,00

Samstag nachm. 9,00

Samstag abends 9,30

gekauft werden kann.

gekauft werden kann.